

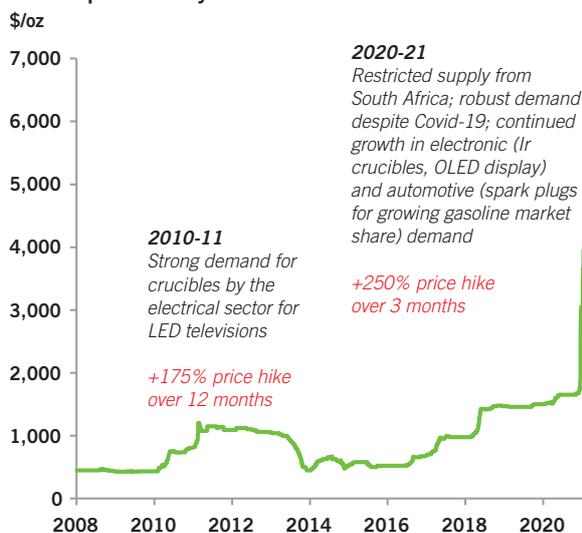


IM FOKUS

Iridium mit glänzender Zukunft

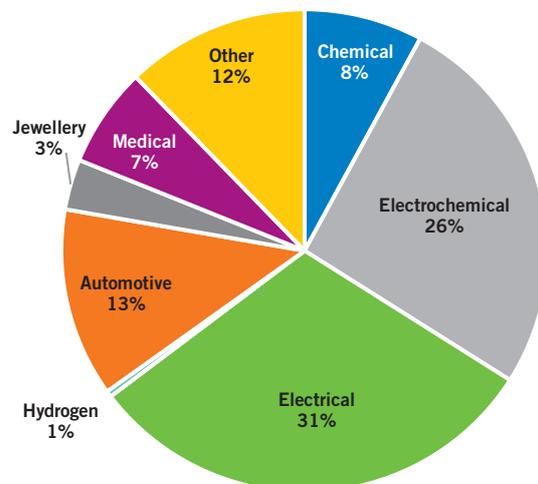
Einzigartige Eigenschaften verschaffen Iridium eine glänzende Aussicht in der Display Technologie. Die OLED (organic light-emitting diode) Technologie ist die am schnellsten wachsende Display Technologie in der Verbraucherelektronik, für deren Herstellung eine Iridium-Verbindung benötigt wird. Die OLED Technologie hat gegenüber LED und LCD viele Vorteile in Bezug auf Bildqualität und Effizienz und vergrößert die Screen-to-Body-Ratio (Verhältnis zwischen Display und Gesamtgröße, definiert wie viel tatsächlich sichtbarer Screen ist). Damit wird OLED zum klaren Gewinner in den Geräten der nächsten Generation wie z. B. in 5G fähigen Smartphones. Für Anwendungen in der Elektronik, incl. OLED, wurden im vergangenen Jahr ca. 70.000 Unzen (ca. 2,2t) Iridium eingesetzt, was 31% des Gesamtbedarfs entsprach.

Iridium price history



Source: SFA (Oxford), Heraeus

Iridium demand 2020



Source: SFA (Oxford). Note: Totals may not sum owing to rounding

Das globale Wachstum des 5G-Smartphonemarktes dürfte den Iridiumverbrauch weiter anziehen lassen, die Premiumprodukte unterstützen die Nachfrage für OLED Displays. Dadurch, dass mehr und mehr Hersteller 5G-fähige Smartphones auf den Markt bringen, sinken die Kosten und die Umstellung beschleunigt sich. Um die wachsende Nachfrage der Verbraucher zu bedienen hat kürzlich die deutsche Merck Gruppe bekanntgegeben, dass €20 Mio. für die Erweiterung der OLED Kapazitäten in Korea und China investiert werden.

Der globale Smartphone Markt dürfte 2021 ca. 5,5% ggü. Vorjahr wachsen was auf eine Erholung der Nachfrage nach Covid und die Akzeptanz von 5G-Geräten zurückzuführen ist (Quelle: International Data Corporation). 5G dürfte der wesentliche Wachstumstreiber werden, der durch den Erfolg der iPhone 12-Produktreihe von Apple sowie durch ausgewählte Samsung Galaxy-Handys unterstützt wird. IDC geht davon aus, dass die Lieferungen von 5G-Smartphones im Jahr 2021 mehr als 40% des weltweiten Volumens ausmachen und im Jahr 2025 69% erreichen werden.

Der Iridiumpreis hat dramatisch zugelegt und überschritt \$6.000/Unze. Er stieg damit in den letzten drei Monaten als Folge der Lieferunterbrechungen in Südafrika um mehr als 250%. Darüber hinaus verzeichnete der Markt 2020 eine robuste Nachfrage, was die Verfügbarkeit von Metall außergewöhnlich strapaziert. So lange sich die raffinierte Produktion noch nicht wieder erholt hat, dürften die hohen Preise weiter Bestand haben.



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.718	1,23%	1.740	11.03.2021	1.677	08.03.2021
€/oz	1.438	0,89%	1.456	11.03.2021	1.415	08.03.2021

Die Goldkäufe der Zentralbanken verlangsamen sich. Nachdem 2020 die Zentralbanken erneut „netto“ auf der Kaufseite waren, zeigte sich im Januar ein differenziertes Bild. Die weltweiten offiziellen Goldreserven fielen um 9,4t, angeführt von der Türkei (17,2t) und Russland (3,1t) (Quelle: WGC und IWF). Vermutungen gehen davon aus, dass die russischen Verkäufe im Zusammenhang mit einer Ankündigung der Zentralbank Anfang des Jahres stehen, in der die Prägung einer 50 Rubel Münze angekündigt wurde. Obwohl die Zentralbanken 2020 Nettokäufer waren, verlangsamte sich das Tempo merklich. Es wurden nur 272,9t gekauft, was einem Rückgang von 59% ggü. Vorjahr entsprach. Russlands Entscheidung die Käufe

auszusetzen trug hierzu maßgeblich bei. Die Goldnachfrage der Zentralbanken dürfte sich 2021 leicht erholen, aber deutlich unter den Rekordniveaus von 2018 und 2019 bleiben.

Mit dem Preisrückgang ist das Interesse der Investoren an Gold erlahmt. Die spekulativen Positionen an den Terminkmärkten sind zurückgegangen und die ETF Bestände in den vergangenen drei Wochen täglich gesunken. Die schlechte Stimmung für Gold in Verbindung mit der Erholung in der vergangenen Woche, ausgehend von der Unterstützungszone, könnte aber ein Signal dafür sein, dass weitere Rückgänge jetzt limitiert sind.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	25,75	3,18%	26,46	11.03.2021	24,96	08.03.2021
€/oz	21,53	2,80%	22,14	11.03.2021	21,05	08.03.2021

Silber könnte von den fiskalen Stimulierungsmaßnahmen profitieren. Der US-Kongress hat das \$1,9 Bio. umfassende Hilfspaket verabschiedet, welches nach der Unterschrift des Präsidenten in Kraft getreten ist. \$1,4 Bio. davon kommen den Beziehern niedriger Einkommen zu Gute und dürften daher schnell zu Konsumausgaben führen, was wiederum zu einer stärkeren Inflation beitragen kann. Der US-Verbraucherpreisindex ist im Februar um 1,7%

gestiegen, was aber bisher immer noch unter dem Zielwert der Fed von 2% liegt. Die Fed definiert die 2% als symmetrisches Ziel, was impliziert, dass die Inflationsrate für einige Zeit auch höher liegen kann, bevor die Zinsen wieder angezogen werden, insbesondere dann, wenn die Arbeitslosenrate hoch ist. Sollten die Stimulierungsmaßnahmen die Inflation verstärken, dürfte Silber zusammen mit Gold von der Nachfrage nach sicheren Anlagen profitieren.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.199	6,55%	1.230	11.03.2021	1.121	08.03.2021
€/oz	1.003	6,30%	1.029	11.03.2021	945	08.03.2021

Indien und China passen die Emissionsregeln für Lastkraftwagen auf den Standard der globalen Märkte an und unterstützen damit die Platinnachfrage. Die „BS-6 Regeln“ (Bharat Stage Emission Standards) werden in Indien bereits seit April 2020 angewendet, während in China die Umsetzung der „China VI“ Regeln begonnen hat und für alle Lastkraftwagen ab Juli 2021 verbindlich wird. Aufgrund begrenzter Alternativen zum Dieselantrieb sind Substitutionen der Technologie derzeit unwahrscheinlich. Reine Elektrofahrzeuge benötigen eine zu große Anzahl an Batterien und benzingetriebene Fahrzeuge haben nicht das

erforderliche Drehmoment. Brennstoffzellenfahrzeuge sind eine vielversprechende Alternative, die aber ohne signifikante Investitionen in die Wasserstoffwirtschaft noch nicht in großem Umfang umsetzbar ist. Die globale Nachfrage für den Einsatz in Lastkraftwagen beträgt 550.000 Unzen (17,1t) Platin, was 25% des Verbrauchs der Anwendungen im Automobilsektor entspricht. Der Platinpreis konsolidiert auf hohem Niveau. Der große Preisabschlag gegenüber Gold macht Platin für Investoren weiter interessant, somit könnte der Preis trotz des industriellen Marktüberschusses weiter auf hohem Niveau bleiben.



EDELMETALLÜBERBLICK

⁴⁶Pd **Palladium**

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	2.378	1,46%	2.379	12.03.2021	2.280	09.03.2021
€/oz	1.988	1,05%	1.990	12.03.2021	1.921	09.03.2021

Die Fahrzeugverkäufe in China stiegen im Februar um 365% gegenüber dem Vergleichsmonat 2020, als die Pandemie in China ihren Höhepunkt erreichte und die Autohäuser geschlossen waren. Im Februar wurden 1,46 Mio. Fahrzeuge verkauft (*Quelle: China Association of Automobile Manufacturers*). Der Industrieverband geht für 2021 von einem Anstieg der Verkäufe um 4% aus, warnt aber gleichzeitig davor, dass die Produktion im ersten Quartal durch die globale Halbleiterknappheit beeinträchtigt ist. Man geht davon aus, dass hierdurch im ersten Quartal 500.000 – 550.000 weniger Fahrzeuge gebaut werden könnten (*Quelle: LMC Automotive*), wobei lokale Produzenten wie Geely weniger stark davon betroffen sind. Bis zum Ende des zweiten Quartals sollten die Verluste allerdings wieder aufgeholt werden. Im vergangenen Jahr

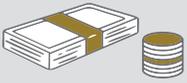
ist aufgrund der starken Erholung des Fahrzeugmarktes und der gesamten Wirtschaft der Absatz in China lediglich um 1,9% auf 25,3 Mio. Fahrzeuge zurückgegangen. Der robuste Markt in Kombination mit den strengeren Abgasnormen hat für einen Anstieg der chinesischen Palladiumnachfrage um ca. 7% auf 2,4 Mio. Unzen (ca. 75t) gesorgt. Die Palladiumnachfrage für Autokatalysatoren bleibt durch die Nachfrage in den beiden größten Fahrzeugmärkten gut unterstützt: Anhaltendes Wachstum in China und höhere Beladungen ausgelöst durch die „US-Tier 3 Emissions Legislation“ führen zu einem weiterhin hohen Metallbedarf. Der Palladiumpreis bewegt sich weiter in einer großen Bandbreite und erfährt dabei gute Unterstützung durch die solide Nachfrage.

⁴⁵Rh ⁴⁴Ru ⁷⁷Ir **Rhodium, Ruthenium, Iridium**

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$25.050/oz	\$420/oz	\$6.100/oz
Vorwoche	\$30.150/oz	\$405/oz	\$5.750/oz

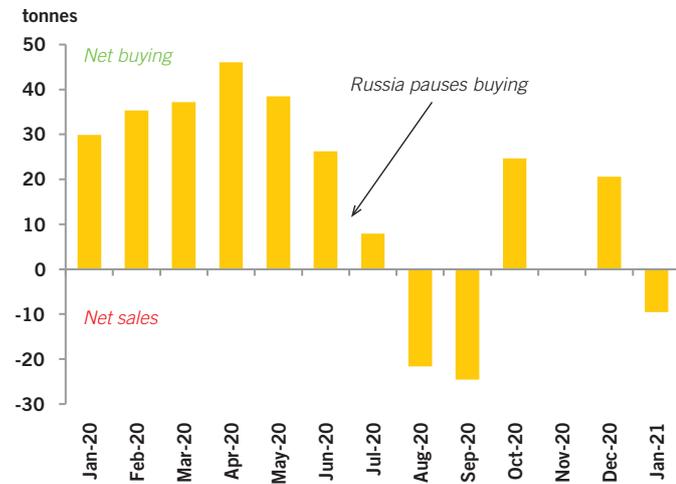
Nach dem Erreichen eines Rekordhochs von \$30.150 fiel der Rhodiumpreis vergangene Woche um 17%. Der Rhodiumpreis führte im Zeitraum 2018 - 2021 zu einem Kostenanstieg von mehr als 1.000% in industriellen Anwendungen. Legt man die derzeitigen Preise zugrunde, führt dies dazu, dass der Einsatz von Rhodium in industriellen Anwendungen zusammengenommen die Kosten von Platin und Palladium übersteigt. Nur ein kleiner Teil der Nachfrage für industrielle Anwendungen, die lediglich 13% des Gesamtbedarfs für Rhodium ausmachen, geriet durch Einsparungen unter Druck. Die wesentlichen industriellen Anwendungsgebiete für Rhodium sind die Glasherstellung und chemische Katalyseprozesse. Preisgetriebene

Substitutionen (über einen höheren Platineinsatz oder andere Legierungen) können dieses Jahr erneut zu einer Reduzierung des Rhodium Einsatzes in der Glasherstellung führen. Dies könnte sich auch nachhaltig bemerkbar machen, sollten sich durch zukünftige Preisentwicklungen nicht wieder Umkehreffekte (zurück zu mehr Rhodium) ergeben. Eine gegenläufige Entwicklung ist bei chemischen Anwendungen zu verzeichnen. Der Ausbau der Herstellkapazitäten für Essigsäure in China führt zu einer steigenden Nachfrage. In industriellen Anwendungen wurden 2020 ca. 140.000 Unzen (4,35t) eingesetzt. Iridium und Ruthenium legten vergangene Woche um 6% bzw 3,7% zu.



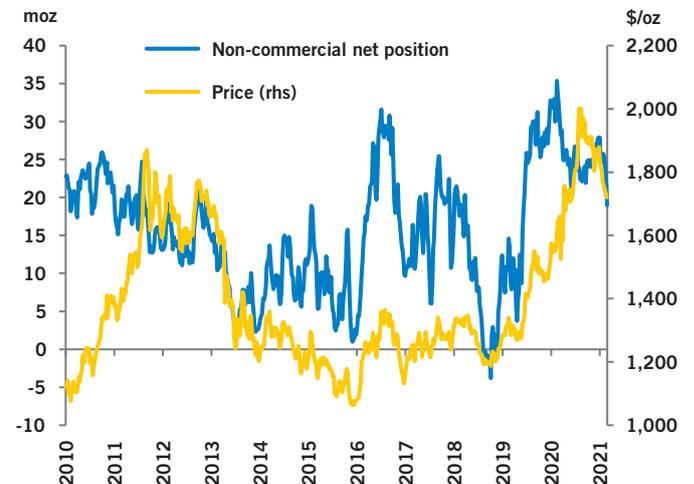
MARKTINDIKATOREN

Central bank gold demand



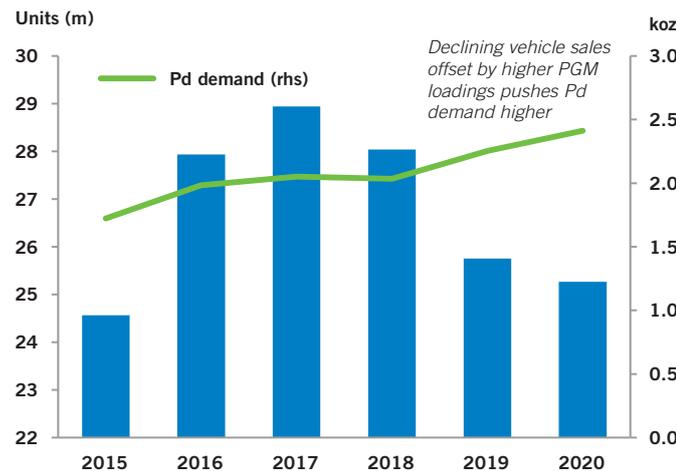
Source: World Gold Council, International Monetary Fund

Speculative gold futures positions



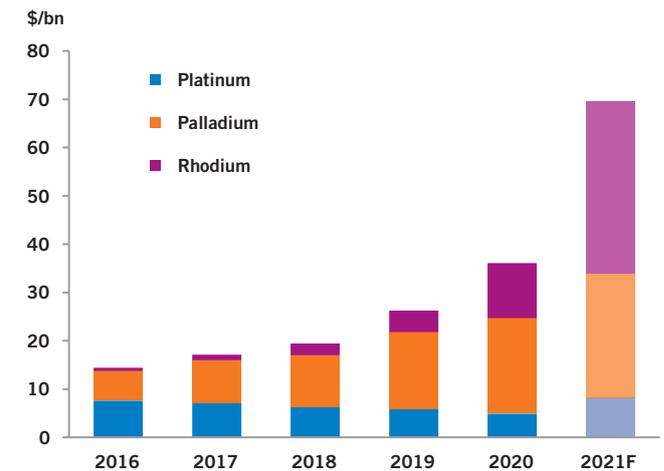
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

China auto sales



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Industrial PGM costs



Source: SFA (Oxford)

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
 Telefon: +49 6181 35 2750
 edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
 Telefon: +852 2773 1733
 tradinghk@heraeus.com

USA
 Telefon: +1 212 752 2180
 tradingny@heraeus.com

China
 Telefon: +86 21 3357 5658
 tradingsh@heraeus.com

www.herae.us/trading-market-report

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
 United Kingdom
 Phone: +44 1865 784374
 www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,
 United Kingdom, OX4 4GA

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladium entsprechen den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.